Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. November 1934

Nachlass Faulhaber 10016, S. 4

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 11. November Profess im Guthirtenkloster 8.00 - 10.30 Uhr. Vier Einkleidungen, fünf Ewige Professen. Ich predige übers Tagesevangelium vom Unkraut. Sehr viele Gäste dabei.

Herr Seyfried, von Herr Schilling zu mir gewiesen, früher Landtagsabgeordneter, hatte das Referat Wirtschaft. Ist im Anzeige wesen sehr bewandt, früher Kaufmann, jetzt seine Stelle wie scheint bedroht, weil Aufforderung: Soll nachweisen, welche politische Tätigkeit er früher entfaltet und ob er von früheren nationalsozialistischen Bekannten Empfehlung haben könne. Er wolle zur katholischen Kirche zurückkehren: Altkatholisch getraut, der Sohn jetzt katholisch geworden, die erste Ehe ungültig, die Frau der zweite Ehe wird auch katholisch werden. Er beteuert, daß er keinerlei Nebenabsichten habe, daß er heute zu mir komme, sich nicht wichtig machen wolle. Es sei aber ein großer Kreis im Zusammenhang mit der politischen Wende, der einen religiösen Halt suchte.